

INA! - Integration nachhalten

Beratung nach Arbeitsaufnahme – die BA geht neue Wege!



Handlungsmöglichkeiten für Jobcenter / Agenturen für Arbeit

Vereinbarkeit Familie u. Beruf

Lotse zu Netzwerkpartnern, ggf. Einbindung des Arbeitgebers

Qualifizierung

Weiterbildungsberatung, ggfs. unter Einbindung des Arbeitgebers; Bildungsgutschein; WeGebAU

Arbeitnehmer-überlassung

Brückenfunktion nutzen; ggfs. Weitervermittlung unter Berücksichtigung der neu gewonnenen Stärken initiieren

Einarbeitung

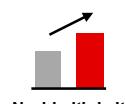
Beratung zu Fragen und Herausforderungen der Einarbeitungsphase; ggf. Anpassungsqualifizierung unter Einbindung des Arbeitgebers

Mobilität

Beratung zur Erhöhung der Mobilität (z.B. Fahrgemeinschaft, ÖPNV, Shuttle-Service); ggf. unter Einbindung des Arbeitgebers

befristete Beschäftigungs- verhältnisse

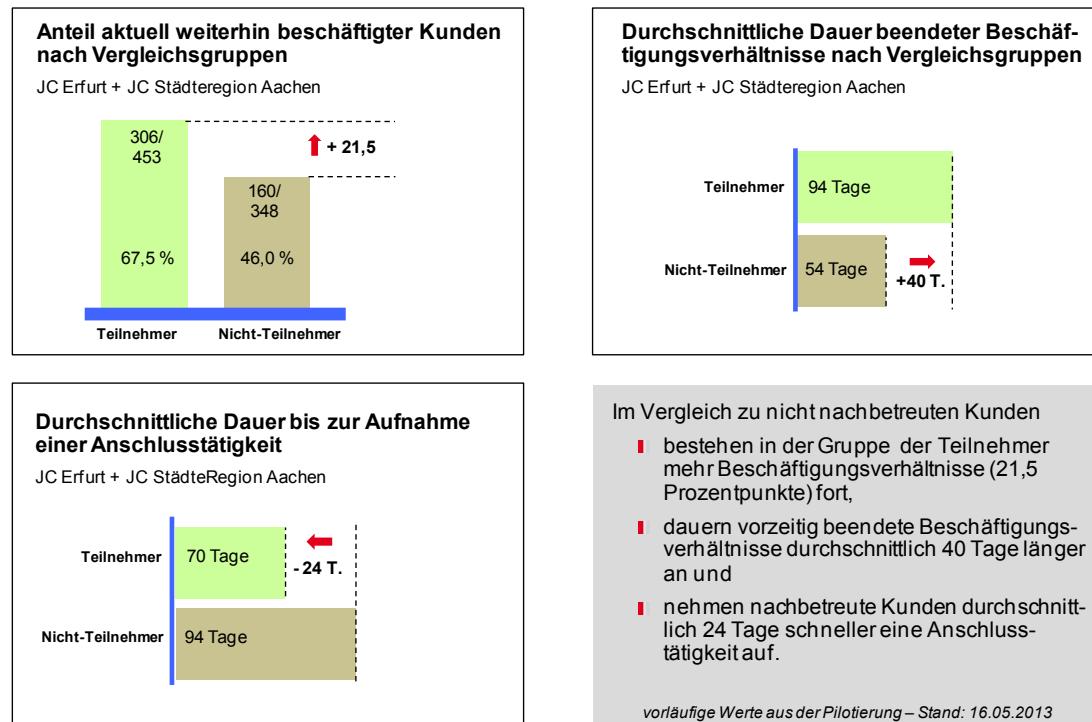
Entfristungs-/Verlängerungsoptionen unter Einbindung des Arbeitgebers prüfen; ggf. Weitervermittlung initiieren



Nachhaltigkeit erhöhen

INA! - Integration nachhalten

Pilotierung in Aachen und Erfurt zeigt positive Effekte



Gute Gründe für eine aktive Nachbetreuung

- Stabilität im Beschäftigungsverhältnis
 - Gezielte Unterstützung von AG- und AN-Kunden (Reduzierung von Fluktuations- und Einarbeitungsaufwänden)
 - Verringerung von Drehtüreffekten
- Job-to-Job
 - Arbeitsmarktnähe und zusätzlich erlangte Fähigkeiten der AN-Kunden für eine (Weiter-)Vermittlung nutzen
 - Verkürzung der faktischen Arbeitslosigkeit
- Befristungen / Zeitarbeit
 - Unterstützung bei auf Befristung bzw. auf Übergang (Verbreiterung der Brückenfunktion von Zeitarbeit) angelegte Beschäftigungsverhältnisse
- Qualifizierung
 - Aktiver Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs durch qualifizierte Beratung zu Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Verbesserung der individuellen Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt
- Betriebs-/Marktkenntnisse
 - Erweiterung der berufskundlichen und arbeitsmarktlichen Kenntnisse stärkt die Beratungs- und Handlungskompetenz der Vermittlungsfachkräfte